

Name: Klasse:

Das Dionysische

NIKO: „Ich dachte, es ging immer darum, diese körperliche, triebhafte Seite in sich zu akzeptieren! Das, wie sagt Nietzsche? Das Dionysische.“

FRIEDRICH: „Es geht um eine ja-sagende Moral! Um Dionysos! Einen leidenschaftlichen, lebensfrohen, trunkenen Gott! Nicht um einen leidenden am Kreuz!“



DIEGO VELÁZQUEZ: DER TRIUMPH DES BACCHUS (= DIONYSOS)

Für Nietzsche existieren zwei die Geschehnisse der Welt lenkende Prinzipien: das **Apollinische** und das **Dionysische**. Während das Apollinische für das Streben nach Begrenzung, Maß und Gestalt steht, verkörpert das Dionysische den Drang ins Ungeordnete, das Rauschhafte und Ausufernde, das, was die Grenzen aufhebt und die Form zerstört. Zudem bringt das Apollinische das Individuum hervor, wohingegen das Dionysische die Menschen sich zu einer – auch die Natur umfassenden – Einheit zusammenschließen lässt.

Beide Prinzipien lenken nicht nur den Gang des Weltgeschehens, sondern bestimmen auch die Handlungen der Menschen. Aus diesem Grund kann Nietzsche sie zur Erklärung psychologischer und ästhetischer Phänomene heranziehen: Apollinisch ist das Streben nach staatlicher Ordnung, nach festen Begriffen sowie nach bildhafter Gestalt in Malerei, Literatur und Plastik. Dionysisch ist hingegen die Überwindung der durch den Verstand geordneten Alltagswelt, der rauschhafte Tanz, das Zügellose und das Abstreifen aller Fesseln oftmals inhaltsleer gewordener gesellschaftlicher Konventionen.

Beide Prinzipien stehen im Kampf miteinander. Das Problem der abendländischen Geistesgeschichte besteht darin, dass das Apollinische die Oberhand gewonnen hat. Nietzsche zufolge führte dies zu einem Kulturverfall.¹

1. Sie sind Mitarbeiter oder Mitarbeiterin in einem Reiseunternehmen und haben die Aufgabe, eine Reise in ein Mittelmeerland (z. B. Spanien, Südfrankreich, Italien, Griechenland, Türkei) zu organisieren. Stellen Sie zwei verschiedene Reiseabläufe zusammen: einen für eher apollinisch gesinnte, einen für eher dionysisch gestimmte Kunden!

2. Erklären Sie mit eigenen Worten, weshalb das Dionysische für Nietzsche so wichtig ist!

3. Arbeiten Sie heraus, welchen Vorwurf gegen das Christentum Nietzsches Gegensatzpaar „apollinisch-dionysisch“ beinhaltet!

¹ Nach: <http://www.philosophie-woerterbuch.de/online-woerterbuch>. Artikel „Dionysisch“.